



Bericht didaktische Tätigkeit 2022-2024

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schulen muss sich an den Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausrichten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes eingehalten.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16. August 2018, Nr. 22:
Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38:
Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Die Finanzmittel werden eingesetzt für den allgemeinen Lehr- und Verwaltungsbetrieb, für die Umsetzung des Dreijahresplans und die Durchführung der einzelnen Projekte und Maßnahmen im Schulfürsorgebereich sowie für Investitionen, vor allem für den Ankauf und die Erneuerung der Einrichtung und Ausstattung.

Landesberufsschule Johannes Gutenberg

Handel und Verwaltung, Grafik und Medien, Hotelfachschule
Siemensstraße 6 – 8, 39010 Bozen

Fachschulen und Lehrlingsausbildung:

Die Ausbildung an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“ betrifft drei Hauptbereiche: Handel und Verwaltung, Grafik und Mediengestaltung und Hotellerie und Gastronomie.

Im Bereich Handel und Verwaltung werden sowohl Vollzeitschüler als auch Lehrlinge in den Sparten Verkauf, Bürofachkraft und Lagerverwalter ausgebildet.



Im Bereich Grafik besteht ebenfalls die Möglichkeit der dualen Ausbildung in den Berufen des grafischen Gewerbes (Drucker, Buchbinder/Druckfertiger, Siebdrucker, Mediendesigner, Medientechniker und Medienoperator), als auch die Möglichkeit der Vollzeitausbildung von der 1. bis in die 3. Klasse Fachschule mit dem 4. Spezialisierungsjahr zum Multimediagestalter.

Im laufenden Schuljahr 2021/22 führen wir zwei Maturaklassen: eine im Bereich Verwaltung/Handel und Dienstleistungen und eine im Bereich Handwerk und Industrie.

Die Hotelfachschule umfasst die 1. und 2. Klasse Hotelfach.

Zudem führen wir im laufenden Schuljahr 15 Klassen Bankkaufmann/frau mit insgesamt 221 Lehrlingen und drei Klassen berufsspezialisierende Lehre Lohnsachbearbeiter*in mit 42 Lehrlingen. Die Anzahl der Lehrlinge Bankkaufmann/frau wird in den nächsten aller Voraussicht nach stark zunehmen. Dies bedeutet, dass entsprechend die Beauftragung der Referenten, welche wir die Ausbildung an der Schule engagieren entsprechend zunehmen wird.

2021/22 führen wir 20 Vollzeitklassen und 9 Klassen der traditionellen Lehre und 18 Klassen der berufsspezialisierenden Lehre, mit einer Gesamtanzahl von 730 Schüler*innen.

Zusätzliche Bildungsangebote der LBS Gutenberg:

- Erwerb des ECDL-Führerscheins
- Allgemeiner Teil der Grundausbildung (4 Std.) für alle 1. Klassen am Schulanfang
- Spezifische Ausbildung für Verwaltungskräfte (4 Std.) für 4. und 5. Klassen
- Spezifische Ausbildung für Mediengestalter (8 Std.) für 4. und 5. Klassen

Sonderräumlichkeiten: Die Schule verfügt über eine Vielzahl an Sonderräumlichkeiten:

5 EDV-Räume, 8 I-Mac-Räume, 1 Bibliothek, 2 Fotostudios, 1 Siebdruckraum, 1 Buchbinderei, 2 Druckereien, 2 Speisesäle, 2 Küchen, 1 Bar, 1 geräumige Turnhalle, einen Pausenhof im Innenbereich.

Mitarbeiter*innen: Der Schulbetrieb wird gewährleistet von insgesamt 76 Lehrpersonen, bzw. Mitarbeiter*innen für Integration und Mitarbeiter*innen des sozialpädagogischen Teams und 22 Personen aus nicht-unterrichtenden Bereichen.

Worauf legen wir großen Wert? Wer sind wir?

Ausgehend von unseren Leitsätzen, legen wir ein großes Augenmerk auf die Weiterentwicklung unserer Schule. Wir sind dabei offen für Neues, wollen Abläufe vereinfachen und das Lebens- und Arbeitsgefühl für alle verbessern. Basierend auf unseren Evaluationen entwickeln wir neue mittel- bis langfristige Unterrichtskonzepte. Gerade sehr aktuell ist dabei die Beibehaltung und Weiterentwicklung des Fernunterrichts und die damit zusammenhängend Nutzung der Möglichkeiten, welche uns die fortschreitende Digitalisierung bietet. Diese nutzen wir auch konstant im Laufe des Schuljahres



für die Abhaltung von Online-Sitzungen und Konferenzen. Zugleich ist es uns in diesem Zusammenhang wichtig, die Schüler*innen aus großen und einkommenschwachen Familien mit der zur Verfügungstellung von technischen Geräten zu unterstützen.

Als kompetenz- und handlungsorientierte Berufsschule, sind wir eine Brennpunktschule und als solche stehen wir vor großen Herausforderungen bei der Unterrichtsgestaltung, bei der Zusammenarbeit mit Eltern oder externen Helfern und bei der eigenen gesundheitlichen Vorsorge. Wir sehen unsere Aufgabe darin, all unsere Schüler*innen bestmöglich zu fördern und zu unterstützen und ihnen somit einen guten und sicheren Start ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Einer unserer Schwerpunkte ist hierbei z.B. die Leseförderung, welche mit Unterstützung unserer Bibliothek erfolgt. An unserer Schule wird Inklusion täglich gelebt, in dem die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit und Individualität wahrgenommen werden. Unsere Schule setzt sich aus Klassen zusammen, in denen Schüler*innen mit sehr unterschiedlichen Ausgangslagen gemeinsam arbeiten und lernen. Auch Schüler*innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Ländern treffen sich an unserer Schule. Fachlehrer*innen und individuelle Lernbegleiter*innen fördern und fordern alle Schüler*innen gemeinsam. Einige Schüler*innen werden auch von Mitarbeiter*innen für Inklusion begleitet. Schüler und Schülerinnen mit individuellen Lernbedürfnissen werden in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und gefördert.

Das sozialpädagogische Team ist ein fester Bestandteil der Schule. Das Team setzt sich aus engagierten Pädagog*innen und Fachkräften mit Erfahrung in den Bereichen individueller Lernbegleitung und Unterstützung von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen sowie einer ausgebildeten Sozialarbeiterin zusammen.

Wir nehmen uns der Fragen und Anliegen von Schüler*innen, Eltern sowie Lehrpersonen an und bemühen uns, gemeinsam mit allen Beteiligten ein angenehmes Arbeits- und Lernklima zu schaffen und setzen uns für einen wertschätzenden Umgang untereinander ein.

Das Schulklima hat entscheidenden Einfluss auf die Motivation und die Gesundheit der Lehrer. Wesentlich ist dabei die Förderung und Stärkung des Teamgeists. Wichtig dabei ist es, jeden Einzelnen wahrzunehmen, ihm Anerkennung zu geben und ihn beim Tragen der Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu unterstützen. Eine sehr wichtige Aufgabe kommt in diesem Zusammenhang der Arbeitsgruppe Feierlichkeiten zu.

Die Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung eruiert die Interessen und Bedürfnisse der Schulgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team, den verschiedenen Klassenräten, den Schüler*innen, der Direktion, den Eltern und der Arbeitsgruppe „Gesundheitserziehung“ und plant und organisiert verschiedene Veranstaltungen mit den Schwerpunkten in folgenden Bereichen:

Stärkung der Lebenskompetenzen, Ernährung und Bewegung, emotionale Bildung und Sexualerziehung, Umgang mit schwierigen Lebenslagen und Suchtprävention, gesundheitsfördernde Schule, soziales Lernen und Verkehrserziehung.

Um auf unsere Ausbildungsangebote aufmerksam zu machen und darüber zu informieren, plant und führt die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation unter Einbeziehung der Kol-



leg*innen und Schüler*innen unseres Bereich Grafik und Medien geeignete Strategien und Maßnahmen durch. Unterstützt wird sie dabei von der Arbeitsgruppe „Tag der offenen Tür“, welche für die Imagepflege Schulpräsentationen in Präsenz als auch online plant und durchführt.

Seit mehreren Jahren befassen wir uns als Schule mit dem Thema Projektmanagement auf der Ebene der Lehrer*innen, da wir der Überzeugung sind, dass dieses der Schul- und Projektentwicklung in den verschiedenen Fachbereichen der Schule dient. Nachdem dazu bereits ein gutes Konzept erarbeitet worden ist, begleitet und unterstützt die Arbeitsgruppe Projektmanagement Schüler- und Lehrer*innen im Projektmanagementprozess (Planung, Steuerung, Durchführung, Controlling, Abschluss mit Projektveröffentlichung und – präsentation).

Im Laufe eines jeden Schuljahres werden **Veranstaltungen, Projekte und Events** geplant. Diese sind beispielsweise:

Mehrtägige Lehrfahrten der höheren Klassen der Berufsfachschulen (4. und 5. Klassen) in italienische Städte, um diese und speziell deren Kultur kennenzulernen.

Stärkung der eigenen Persönlichkeit und der Resilienz

Die Stärkung der Persönlichkeit und der Resilienz unserer Schüler*innen, ist uns ein großes Anliegen. Wir sehen darin eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns stellen wollen. In diesem Sinne werden an der LBS Gutenberg Informationsveranstaltungen für Eltern, mehrere Vorträge und Workshops für Schüler/innen geplant und durchgeführt.

Fachspezifische Vorträge und Exkursionen, um die Fachkompetenz der Schüler*innen in den verschiedenen Ausbildungssträngen zu erweitern und festigen.

Projekte in Zusammenarbeit mit Non-Profit-Organisationen, vor allem im Bereich Medien.

Weiterbildung:

Die berufliche Weiterbildung ist ein wichtiges Standbein der Landesberufsschulen.

Unsere Mitarbeiter*innen kümmern sich um die Planung, Organisation und Durchführung der Kurse. Diese werden spezifisch in folgenden Bereichen angeboten: Grafik (Adobe-Programme, kreatives Gestalten, Bildbearbeitung, Webdesign), Fotografie (digitale Fotografie, Porträtfotografie), Marketing (kreative Werbung, erfolgreiches Texten), Handel (Verkaufsgespräch, sicheres Auftreten, Schauwerbung, moderne Umgangsformen), Kommunikation und Rhetorik, Büro (Teamarbeit, Zeitmanagement), Ernährung und Gesundheit, Grundkurs für Ausbilder*innen von Lehrlingen im Betrieb, berufsspezialisierende Lehre. Auf Anfrage werden für Betriebe auch maßgeschneiderte Kurse organisiert und durchgeführt.

Im Jahr 2022 insgesamt 88 Kurzurse und zwei 2 Zertifizierungskurse zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung für den Handel mit Lebensmitteln und das Gastgewerbe, inklusive Eignungsprüfung ins Jahresprogramm genommen.

Das Kurprogramm der Kurzurse beinhaltet 15 Kurse im Bereich Grafik, Medien und Photographie, 51 Kurzurse im Bereich Handel, Verwaltung und Persönlichkeitsbildung, 4 Kurse im Bereich Gastge-



werbe und Restaurant, 4 Kurs zum Thema Fisch und 2 Kurse zum Thema Fleisch, sowie 5 Grundkursen für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen im Betrieb und 7 Pflichtkursen der Berufsspezialisierenden Lehre.

13 der angebotenen Kurzcourse werden als Webinare angeboten. Zusätzlich werden auch weiterhin Teile der 2 Zertifizierungskurse online angeboten. Sollte es die epidemiologische Lage erfordern werden zusätzlich Grundkurse für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen im Betrieb und Pflichtkursen der Berufsspezialisierenden Lehre als Webinar angeboten. Weiters können relativ flexibel weitere Kurzcourse im Bereich Handel, Verwaltung und Persönlichkeitsbildung als Webinare angeboten werden, sollte es die epidemiologische Lage erfordern.

Berufsspezialisierenden Lehre wurden vier Kurse als Webinar und drei in Präsenz angeboten.

Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen:

Die verschiedenen Küchengeräte, auch die technische Ausstattung in den Praxisräumen der Fachrichtung Grafik und Medien gehen immer wieder kaputt und müssen zeitgerecht repariert werden. Immer wieder müssen so, kurzfristig auftretende Schwierigkeiten bzw. Mängel gelöst werden.

Der einladenden Gestaltung der Lernorte und der Schaffung einer einladenden Lernumgebung wird weiterhin große Aufmerksamkeit geschenkt.

Aufgrund der gestiegenen Anzahl an Klassen im Bereich Grafik und Medien musste ein zweites Fotostudio eingerichtet werden. Die dafür nötigen Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften müssen weiterhin angekauft werden.

Ein Teil der Geräte in den PC- bzw. I-Mac-Räumen und in anderen Praxisräumen im Neu- und Altbau wird auch in den kommenden Jahren ausgetauscht werden. Zudem müssen Laptops und Mac-Books zum Ausleih für Schüler*innen, welche aus Familien mit sozioökonomischen Schwierigkeiten stammen, angeschafft bzw. instandgehalten werden.

Im gesamten Schulgebäude wird ein Wlan-Netz angebracht, um Präsenz- und Fernunterricht gut gestalten und miteinander verbinden zu können. Zudem ist es notwendig Weiterbildungskurse für Lehrer*innen anzubieten, damit diese den Herausforderungen des Fernunterrichts unter dem pädagogischen, digitalen und organisatorischen Aspekt gewachsen sind.

Coronabedingt werden weiterhin alle nötigen Verbrauchsmaterialien angekauft, welche die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ermöglichen (Seifen, Desinfektionsmittel, Putztücher, Papierhandtücher und dgl. mehr).

Bozen, 26. November 2021

Die Schulführungskraft
Susanna Huez